



Uhren selbst bauen:

Lottermann & Söhne

Das neue Mechanik-Uhren-Seminar bei Lottermann & Söhne in Mannheim hat den Umbau des Zeigerwerks zum Ziel - und noch ein paar Feinheiten mehr.

• Die Schweißperlen standen nicht nur dem Seminarteilnehmer auf der Stirn: Auch die beiden Lehrer fieberten mit, als er zum ersten Mal den Bohrer ansetzte, um in der Winkelhebelfeder des braven Molnija-Kalibers einen Anlenkpunkt für die Achse eines Zwischenrades zu schaffen. Richtig gerechnet? Richtig angezeichnet? Richtig Durchmesser? Die Verlegung des Stundenzeigers aus dem Zentrum steht im Mittelpunkt des aktuellen Mechanik-Uhren-Seminars von Lottermann & Söhne, und dazu bedarf es einiger tiefer Eingriffe in den Bauplan des russischen Kalibers, das gerne auch als Pendant zum ETA«Unitas» bezeichnet wird. Letzteres würde sich kaum für einen solchen Umbau anbieten - zumindest nicht im Rahmen und mit den Möglichkeiten eines Kurses für ambitionierte Uhren-Laien mit mehr Neugier als Hand-

werkstalent. So aber gelingt es innerhalb des überschaubaren Zeitraums von zwei Tagen, eine wirklich «eigene» Uhr herzustellen - mit einem unverwechselbaren Antlitz und einer ebenso ungewöhnlichen Kehrseite: Till Lottermann und Franz Wolff haben nämlich die wunderschöne alte «Grainage» als Oberflächenfinish wiederentdeckt. Der feimatte Glanz wird natürlich heute nicht mehr wie zu Ferdinand Adolph Langes Zeiten von Hand aufgerieben, sondern mit feiner Glasperlbestrahlung mit anschließender Nickellage und Vergoldung imitiert- dies gelingt aber sehr gut, und vor allem wiederum aus der gelehrigen Hand des Seminaristen. Nähere Informationen über Seminartermine bzw. freie Plätze im Sommersemester gibt es telefonisch unter 06 21 / 47 30 10.

